

Theater und Migration / Projekt Geerenweg - TRAINING

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-636.18H.002 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage TRAINING
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Markus Gerber (MaGe), Christopher Kriese (ChrKr), Eva Rottmann (ERo)
Anzahl Teilnehmende	4 - 12
ECTS	1 Credit
Lehrform	Workshop/ Seminar
Zielgruppen	L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR Wahlmöglichkeit: L2 VBN L2 VSZ L3 VSZ
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden lernen anhand eines konkreten, sich im Aufbau befindenden Projekts das Feld "Theater und Asyl" kennen und lernen von Expert*innen und Aktivist*innen in diesem Bereich. Dabei geht es auch darum, ein Gleichgewicht zwischen mutiger Praxis und selbstkritischer Reflexion herzustellen, sich ins Handeln zu begeben und zugleich die eigenen Herangehensweisen zu hinterfragen. Während des Trainings können erste Begegnungen und Anlässe stattfinden, das Training dient aber auch als Vorbereitung für grössere Projekte in den darauf folgenden Semestern, welche evtl. speziell gefördert werden können. Im Zentrum steht die Frage, wie wir als Theatermacher*innen mit Geflüchteten solidarisch sein können und wie eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe entstehen kann.
Inhalte	Die ZHdK plant in enger Zusammenarbeit mit der AÖZ (Asyl-Organisation Zürich) ein langfristiges Projekt in dem Begegnung, Kommunikation und Austausch durch künstlerische Verfahren im Vordergrund stehen. Gegenüber vom Bahnhof Altstetten entsteht ab Herbst 2018 eine Unterkunft für Geflüchtete, ein Studierenden-Wohnheim und ein Platz für Fahrende. Zudem soll es im Geerenweg-Areal einen Raum geben, der von ZHdK-Studierenden und Geflüchteten genutzt werden kann, um gemeinsame Begegnungsräume, Aufführungen und Ausstellungen vorzubereiten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das Training führt in das Projekt ein, indem Einblicke in bisherige Aktivitäten in diesem Bereich in der Stadt Zürich und darüber hinaus geschaffen und erste Zusammenkünfte mit Geflüchteten (Frühstücks-Events, Kleinaktionen für ein Eröffnungsfest, etc.) durchgeführt werden.
Leistungsnachweis /	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen

Testatanforderung

Termine

Raum: 1 mittlerer Proberaum oder Besprechungszimmer

Dauer

Anzahl Wochen: 6 (HS: Wo:38-43) / Modus: 2x1,5h/Wo_Di/Do, jeweils 8:30-10:00h

Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 5h

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden